

erklärt schon jetzt das Programm der Konferenz in Konstantinopel für überholt und seine Forderungen werden sich im Verhältnis weiterer Erfolge ohne Zweifel noch steigern.

Die österr. Diplomatie scheint zu glauben, Rußland werde sich mit indirekten Erwerbungen dieses Teils des Balkan begnügen, womit wahrscheinlich die Errichtung eines sog. selbstständigen Bulgariens ins Auge gefaßt wäre.

Berlin den 5. Nov. Nach der „Matthias'schen Korrespondenz“ steht die Rückkehr der nach Rumänien entsandten zehn preussischen Militärärzte bald bevor.

Berlin den 5. Nov. In einem Leitartikel der „Nordd. Allg. Ztg.“, welcher die veränderte Lage Frankreichs behandelt, wird ausgeführt, daß ein Umschlag in Frankreich von allen Freunden des allgemeinen Friedens mit Genugthuung willkommen gesehen werden würde.

Zur Arbeiterfrage.

Ausgung aus einem Bericht der „Saar- und Brieszeitung“ über eine am 24. Okt. in Neunkirchen stattgehabte Konferenz für innere Mission.

Was die Verhandlungen selbst betrifft, so wurde des geistig Erhebenden und Anregenden viel geboten; manche falsche Anschauungen und Mißverhältnisse, welche auch hier zu Lande in Bezug auf Zweck und Wege der „Innere Mission“ wohl noch immer herrschen, konnten da berichtigt werden.

zu machen Geh. Kommerzienrath Herr Stumm selbst, Vorkämpfer des dortigen größten Eisenhüttenwerks in Rheinpreußen, in freundlich entgegenkommender Weise übernommen hatte.

Es besteht darnach in Neunkirchen: 1) Ein Knappschaftsverein, welcher ganz auf der Basis des im Jahre 1865 erlassenen Gesetzes gegründet ist. Die Arbeiter sind verpflichtet, zu der Kasse monatlich einen Beitrag von 60 Pf. bis zu 3 M. zu zahlen.

2) Ein Krankenhaus. Dasselbe umfaßt 30 bis 30 Betten, und können auch Nichtberechtigten gegen Erstattung der Hälfte der Pflegekosten hier Aufnahme finden.

3) Ein mit vorbestehendem unter einem Dach befindlichen Altersvorsorgehaus für Männer und Frauen — erstere haben von dieser Wohlthat noch keinen Gebrauch gemacht.

4) Eine Industrieschule für Mädchen, in zwei Abtheilungen.

5) Eine Menage, in welcher durchschnittlich 300 Mann für den geringen Preis von 25 Pf. resp. 30 Pf. mit Brod gespeist werden.

6) Eine Anzahl Schlafstätten.

7) Es gehören zum Werk 102 Mietshäuser, die aber nur als Uebergang zur Erlangung eines eigenen Hauses dienen sollen.

8) Die Armen- und Krankenpflege wird durch 5 Diakonissen geleitet, auch steht die Kleinkinderschule unter Leitung einer Diakonissin.

9) Der Vortrag war reich an praktischen und lehrreichen Hinweisen, von denen wir namentlich die für die größere Industrie sehr beherzigenswerthe Bemerkung hervorheben, daß nicht allein die Liebe, sondern schon der Egoismus den Arbeitgeber treiben solle, für das Wohl der Arbeiter nach Kräften zu sorgen.

10) Die Armen- und Krankenpflege wird durch 5 Diakonissen geleitet, auch steht die Kleinkinderschule unter Leitung einer Diakonissin.

Der Vortrag war reich an praktischen und lehrreichen Hinweisen, von denen wir namentlich die für die größere Industrie sehr beherzigenswerthe Bemerkung hervorheben, daß nicht allein die Liebe, sondern schon der Egoismus den Arbeitgeber treiben solle, für das Wohl der Arbeiter nach Kräften zu sorgen.

nehmens, sowie in dem Verhältnis gegenseitigen Vertrauens zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Für richtige Prinzipien und gesunde Verhältnisse zeugt wohl der Umstand, daß auch in der gegenwärtig für die Industrie so schweren Zeit auf dem Neunkircher Werke kein Arbeiter entlassen zu werden brauchte.

Unter Führung des Herrn Geh. Kommerzienraths begaben sich nun die Zuhörer zu den einzelnen Anstalten selbst. Zuerst zu dem schönen geräumigen Schulgebäude, welches die Kleinkinderschule, die Fortbildungs- und die Industrieschule, sowie die Wohnung für die Diakonissen in sich schließt.

Dem Einsender ist bekannt, daß die Tausende von Arbeitern in dem gedachten Hüttenwerk bis jetzt von den übertriebenen sozialistischen Wühlereien frei geblieben sind, was dann doch ein Fingerzeig ist, wie der Arbeitgeber selbst durch verständiges und liebevolles Verhalten zur friedlichen Lösung der Arbeiterfrage beitragen kann.

Landesproduktbörse.

Stuttgart den 5. Nov. Die Witterung war in der vorigen Woche den Saatfeldern recht günstig, indem nicht nur die Temperatur meistens mild blieb, sondern es auch mitunter regnete.

11) Die Armen- und Krankenpflege wird durch 5 Diakonissen geleitet, auch steht die Kleinkinderschule unter Leitung einer Diakonissin.

12) Die Armen- und Krankenpflege wird durch 5 Diakonissen geleitet, auch steht die Kleinkinderschule unter Leitung einer Diakonissin.

13) Die Armen- und Krankenpflege wird durch 5 Diakonissen geleitet, auch steht die Kleinkinderschule unter Leitung einer Diakonissin.

14) Die Armen- und Krankenpflege wird durch 5 Diakonissen geleitet, auch steht die Kleinkinderschule unter Leitung einer Diakonissin.

15) Die Armen- und Krankenpflege wird durch 5 Diakonissen geleitet, auch steht die Kleinkinderschule unter Leitung einer Diakonissin.

16) Die Armen- und Krankenpflege wird durch 5 Diakonissen geleitet, auch steht die Kleinkinderschule unter Leitung einer Diakonissin.

17) Die Armen- und Krankenpflege wird durch 5 Diakonissen geleitet, auch steht die Kleinkinderschule unter Leitung einer Diakonissin.

18) Die Armen- und Krankenpflege wird durch 5 Diakonissen geleitet, auch steht die Kleinkinderschule unter Leitung einer Diakonissin.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 132

Samstag den 10. November 1877.

46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 25 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Landwirthschaftl. Bezirksverein Badnang. Landwirthschaftl. Winterschule in Hall.

Nach Erlass der R. Centralstelle für die Landwirthschaft vom 26. v. Mts. ist für die landwirthschaftliche Winterschule in Hall nunmehr ein ständiger Vorstand und Landwirthschaftslehrer ernannt und wird dieselbe in der Mitte dieses Monats eröffnet werden.

Die landwirthschaftlichen Winterschulen in Hall, Heilbronn, Ulm, Ravensburg und Neutlingen werden, unter der Voraussetzung genügender Theilnahme, im nächsten Monat ihre Thätigkeit wieder beginnen.

Bei den Schulen in Ravensburg und Heilbronn ist der erste Kursus an der Reihe; an den übrigen Schulen zu Hall, Neutlingen und Ulm sind Parallellurse eingerichtet.

Dem Einsender ist bekannt, daß die Tausende von Arbeitern in dem gedachten Hüttenwerk bis jetzt von den übertriebenen sozialistischen Wühlereien frei geblieben sind, was dann doch ein Fingerzeig ist, wie der Arbeitgeber selbst durch verständiges und liebevolles Verhalten zur friedlichen Lösung der Arbeiterfrage beitragen kann.

Raffasch, Gerichtsbezirks Marbach. Fabrik-Verkauf.

In der Executionssache gegen Christian Schick, Tagelöhner von Raffasch, kommen am Donnerstag den 15. d. M., Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause in Raffasch im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

ca. 5 Ctr. Stroh, 40 Ctr. Heu und Dehnd. Wellstein den 7. Nov. 1877. Der best. Executions-Commissär: Amtsnotar Leonhardt.

Badnang. Verkauf eines Wohnhauses.

Gottlieb Wilhelm Kupp, Rothgerber hier beabsichtigt am Samstag den 10. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf diesem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung zu bringen: Nr. 217 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen und gewölbtem Keller, neben Frh. Meister und Gottlieb Zeltwanger, B.M.N. 2060 M. Siehe werden Kaufslehhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Wohnhaus sich

R. Centralstelle für die Landwirthschaft.

nicht nur zum Rothgerbereibetrieb, sondern auch zu jeglichem andern Geschäftsbetrieb eignet und die Zahlungsbedingungen billig gestellt sind. Den 6. Nov. 1877. Rathschreiber Kugler.

Ebersberg. Schafwaide-Verpachtung.

Die Gemeinde Ebersberg beabsichtigt ihre Wintereschafwaide, welche 160 St. Schafe ernährt, von Martini 1877 an bis Neujahr 1878 zu verpachten, wozu die Liebhaber auf Montag den 12. d. M., Mittags 1 Uhr, auf das Rathhaus höflichst eingeladen sind. Ebersberg den 7. Nov. 1877. Schultheißenamt. Wild, W.

Badnang. Bauholz-Lieferung.

Zu einem Neubau in dieser Stadt sind folgende beschlagene Hölzer nöthig: eigene Mauerlatten 8/10 Cm. stark 110 Ibd. Meter, 110 Ibd. Meter, 150 Ibd. Meter. Tannenholz: Balken 18/23 Cm. stark (je 12 Mtr. lang)

780 Ibd. Meter, Pforten und Büge 15/15 Cm. stark 580 Ibd. Meter, Schwellen und Pfetten 15/18 Cm. stark 160 Ibd. Meter, Niegelholz 10/15 Cm. stark 180 Ibd. Meter, Sparren 12/14 Cm. stark 320 Ibd. Meter, Reglgebälk 15/18 Cm. stark 200 Ibd. Meter, 2480 Ibd. Meter, oder rund 8680 Ibd. Fuß. Liebhaber zur Lieferung dieser Hölzer wollen sich unter genauer Preisangabe schriftlich oder mündlich wenden an Werkmeister Maier.

Buchene Scheiter-Verkauf.

Montag den 12. Nov., Vormittags 10 Uhr, kommen aus dem Wald Hankersmühle im Gafhaus 3 Böden in Grab zum Verkauf: 120 Nm. Buchene Scheiter und Prügelholz 3 Buchenstämme mit 4,07 Fm. Zusammentkunft im Walde Morgens 9 Uhr Liebhaber ladet freundlich ein Obermühle den 6. Nov. 1877. S. Klentzen.

Schleichweiler bei Sulzbach. Pferde-Verkauf.

Nachdem sich Liebhaber zu unsern 4 Pferden, welche sich hauptsächlich zum Deconomiebetrieb eignen, gezeigt haben, werden dieselben am

Mittwoch den 14. Nov., Nachmittags 1 Uhr, gegen baare Bezahlung versteigert. Zugleich kommen zum Verkauf: 2 Steinwagen, Pferdegeschirr, Futtermaschine, Wasserjuber, Bretterbude, Baustämme etc. Den 7. Nov. 1877. Heinrich S. Knecht. Badnang.

Filzröde von 4 M. an, gestreifte Unterröde, Schürzen aller Art empfiehlt Hermann Schlebner.

Haarzweige, Hochzeitskränze und Godtenbouquets empfiehlt Hermann Schlebner.

Victoria-Erbsen, Linsen, Bantier- und Muttcheim hl. ächten Düsseldorfer Senf, Capern, Säringe und Sardinen, frische ital. Eier empfiehlt C. Glöckler.

Murrhardt
Branntwein,
 bei größerer Abnahme sehr billig, I. Weingeist, sowie verschiedene Sorten Liqueure empfehle sehr billig
 C. Glöckler.

Murrhardt.
Schiffuhren
 ohne Pendel und Gewicht, 8 Tage gehend in allen Lagen, in gefälliger Ausführung zu 24 und 22 Mark.

Tippuhrchen
 als Familienwappen, in Messing ausgeführt, sehr schön und etwas Neues.
 Ein Fertiges steht zur gef. Ansicht bereit bei
 Otto Horn.

Murrhardt.
Wohnungsveränderung und Empfehlung.
 Von heute an befindet sich das photographische Atelier in der unteren Stadt und werden die geehrten Einwohner Murrhardts und der Umgegend, welche ihre Nachkommen, Freunde und Bekannte mit einem wirklich guten ähnlichen Bild zu erfreuen gedenken, dahin einladen. Da im Winter geheizt werden kann, so können bei jeder Witterung Aufnahmen gemacht werden.
 Zugleich zeige ich an, daß ich mein früheres Geschäft als **Gold- & Silberarbeiter** ebenfalls betreibe und empfehle mich in Anfertigung sowie in Reparatur aller in dieses Fach einschlagenden Artikeln, namentlich werden auch **künstliche Zähne** aufs Beste ausgeführt.
 Karl Soos, Photograph und Goldarbeiter.

Badnang. Sehr schöne
Bettfedern
 empfiehlt
 J. Dorn am Markt.

Großaspach.
Filzschuhe
 mit Holzsohlen und Lederbelag, wärmste und billigste Fußbekleidung, in allen Größen empfiehlt
 Robert Söldertlin Wwe.

Großaspach.
Erbfen & Linsen
 sowie Reis & Gerste in preiswürdiger Waare billig bei
 Robert Söldertlin Wwe.

Großaspach.
Alle Sorten Kalender
 sind soeben eingetroffen bei
 Robert Söldertlin Wwe.

Großaspach.
Kochgeschirr
 bringe empfehlend in Erinnerung.
 Robert Söldertlin Wwe.
 Badnang.

Schönes ungarisches
Welschkorn
 ist angekommen und zu haben bei
 Váder Föll.

empfehle sein Lager in fertigen
Friedrich Horn, Murrhardt
Herrenkleidern,
 Winterüberziehern von M. 17 an.
 Tuch und Wulstkn von M. 1. 70. an die Elle.
Ellenwaaren aller Art
 verkauft zu Spottpreisen, besonders
Schleiderzeug-Reste.

Badnang.
 Von einem größeren Korbwaarengeschäft in Stuttgart ist mir der Verkauf verschiedener feineren
Korbwaaren
 als in Fautenille, Mohrfessel, Kinder- & Puppenwagen, Armkörben u. s. w. kommissionärweise übertragen worden. Erlaube mir dieses Lager aufs Beste zu empfehlen, da die Preise äußerst billig gestellt und die Waaren gut und dauerhaft angefertigt sind.
 Mit Hochachtung
 D. Veil z. Uhr.

Großaspach.
Futterschneidmaschinen
 neuester Konstruktion, sowie Messer zu solchen, empfiehlt zu Fabrikpreisen
 J. Fischer, Wagner.

Badnang.
Für die Mechanische Leinenspinnerei und Weberei in Memmingen
 übernehme ich auch dieses Jahr wieder Flach, Hanf und Abwerg zum Spinnen und Weben zu den bekannten Preisen unter Zusage besserer Bedienung.
 Der Agent:
 Louis Enslin.

Der
Feuer-Versicherungs-Verein in Altona
 auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahr 1830.
 Laut hohem Erlaß des Königl. Ministeriums des Innern vom 7. September 1875 zu dem Geschäftsbetrieb zugelassen, versichert zu den billigsten Prämien mit Dividenden - Berechtigung gegen Feuersgefahr, Blitzschlag und Explosion Waaren, Mobiliar, landwirtschaftliche und industrielle Gegenstände aller Art.
 Versicherungsanträge werden angenommen von der Bezirks-Agentur für Badnang
 Louis Enslin.

Die Spinnerei Schornreute-Ravensburg
 empfiehlt sich zum Spinnen von
Flachs, Hanf und Abwerg
 im Lohn und sichert billige und reelle Bedienung zu.
 Das Verweben der Garne besorgen wir bestens.
 Nähere Auskunft erteilen die Agenten
 F. A. Winter in Badnang.
 Albert Böhringer in Murrhardt.
 A. Breitenbach in Winnenden.

Für die bekannte
Flachs-, Hanf-, Werkspinnerei, Weberei, Zwirnerei und Bleicherei
 in **Bäumenheim,**
 Bahn-, Post- und Telegraphenstation in Bayern,
 prämiert auf den Ausstellungen München 1868, 1871, 1872, 1874, 1875, Ulm 1871, Wien 1873,
 nehmen **Flachs, Hanf und Abwerg** fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen an:
 Herr Jak. Dorn a. Markt in Badnang.
 C. A. Stäh Wwe in Unterweissach.
 G. Weismann Herr Gg. Leopold in Großbottwar.
 J. F. Wacker Mainhardt. Gust. Gerhards in Laupheim.
 Schnellste und beste Bedienung wird zugesichert. Die Spinnerei trägt die Wapnfracht hierher und zurück; geringes Material ist nicht frachtfrei, ebenso Sendungen aus großen Entfernungen.

Murrhardt.
Tanzunterricht.
 Hiemit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am **Montag den 19. Nov.** einen Tanzkurs hier eröffnen werde.
 Damen und Herrn, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gefälligst bei **Leopold Molt** z. Schwanen melden, wo eine Liste zur Unterschrift aufliegt.
 Der Unterricht beginnt für Damen um 5 für Herren um 8 Uhr.
 Auf Verlangen können Zeugnisse vorgezeigt werden.
 C. Netzing, Tanzlehrer aus Ehlingen.

Badnang.
 Ich habe noch einige gute
Futterschneidmaschinen
 die ich, um damit zu räumen, sehr billig abgebe. Auch sehr gute Messer zu solchen.
 Zeugschmid Stroth.

Badnang.
Eisenbahnschienen
 zu Bauzwecken empfiehlt
 F. Sorg, Schlosser.

Badnang.
 Ein hochträchtiges
Schwein
 hat zu verkaufen
 J. Vertsch, Lohmüller in der Cittel'schen Fabrik.

Badnang.
Eine Gais
 hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Badnang.
Geld-Antrag.
 670 M. Pfleggeld sind alsbald auszulösen durch
 Ferd. Feucht.

Neuschöntal.
Geld-Gesuch.
 2000 M. werden alsbald gegen doppelte Sicherheit aufzunehmen gesucht.
 Von wem? Auskunft in der Redaktion d. Bl.

Neuschöntal.
 Für meine Kundenmühle suche ich einen soliden mit guten Zeugnissen versehenen
Müller.
 J. Knapp.

Vom Kriegsschauplatz.
 Die Russen haben im Anfang der Woche in Asien große Fortschritte gemacht. Mukhtar Pascha (der Siegreiche) wurde zwischen Erzerum und Hestantale wiederum auf's Haupt geschlagen und mußte hinter die erstere Stadt retrahiren. Er will dieselbe vertheidigen, jedoch scheint die Bevölkerung Erzerums sich einer Belagerung nicht aussetzen zu wollen, denn Alles floh, was konnte, in's Innere des Landes. Bekommen die Russen die Hauptstadt Armentens (mit circa 100,000 Einwohnern) in ihre Hände, so sind die Winterquartiere geschickt einzurichten; auch Karz wird sich kaum lange halten können.
 Ein offizielles russisches Telegramm meldet aus Bogot, 6. Nov. In der Nacht vom 4. auf den 5. Nov. rückte General Slobodoff mit einem Theil seiner Truppen auf eine Avantgarde-Position zur Linken von Brestowiga und errichtete daselbst Befestigungen und Ba-

Schrader's Weiße Lebensessenz
 ist das vorzüglichste aller diätetischen Hausmittel und sollte deshalb in keinem Hause fehlen. Dr. Hl. 1 M. von Apotheker J. Schrader, Feuerbach.
Anerkennung. Es freut mich, mittheilen zu können, daß die weiße Lebensessenz 3 magenleidenden Personen von hier Heilung von ihren Schmerzen und frische Arbeitskraft wieder geschenkt hat. Sie bezeugen mir oft ihren Dank, daß ich ihnen das rechte Mittel verschafft habe.
 In Badnang vorrätig bei Apoth. Weill sowie in den Apotheken von Sulzbach und Murrhardt.
 Pfarrer G. G. Haaf, Hageloch bei Tübingen.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
 Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum **Spinnen, Weben und Bleichen:**
Flachs, Hanf und Abwerg
 und wird der seltenerige Spinnlohnpreis für den Schneller mit 1228 Meter Länge berechnet. Auf die ausgezeichnete Qualität der rohen und gebleichten Leinwand machen wir besonders aufmerksam.
 Die Agenten:
 G. F. Molt, Dppenweiler.
 August Seeger, Murrhardt.
 S. C. Dillinger, Welzheim.
 G. Conradt, Marbach.
 S. Sättle jr., Sulzbach a. R.

Spielwerke
 4 bis 200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen
 2 bis 16 Stücke spielend, ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweißhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren Etuis, Tabakdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt
 J. S. Saller, Bern.

Alle angebotenen Werke, in denen mein Name nicht steht; sind fremde; empf. Jedermann direkten Bezug, illust. Preislisten sende franco.

Am Mittwoch Abend ging von Unterweissach nach Badnang ein
wollener Pferdetepich
 verloren; es wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Samm in Unterweissach oder bei Metzger Sorg in Badnang abzugeben.
 Badnang.
 Samstag und Sonntag
Alchellsuppe
 mit Sauerkraut nebst neuem gutem Wein, wozu höflich einladet
 Fr. Wahl.

Am Sonntag den 11. ds., Nachmittags 2 Uhr bei **Samenbacher.**
Arbeiterbildungs-Verein.
 Am Montag Abend den 12. Novbr. Versammlung im Lokal, Bierbrauerei z. Eisenbahn.
Schätzungs-Protokoll
 für die Gebäudebrandversicherung empfiehlt den verehrl. Schultheißenämtern in neuer Auflage die
 Druckerei des Murrthalboten

Neuschöntal.
 Kommen den Montag den 12. Novbr. wird für Kunden **Magfamen** geschlagen.
 J. Knapp.

Badnang.
 Von heute an empfiehlt
 ausgezeichnetes
Seidenheimer Doppelbier
 sowie feinstes
Wiener Bier,
 letzteres an Sonntagen im Ausschank, an den Wochentagen in Flaschen, wozu seine werthen Gäste freundlich einladet
 W. Trostel z. Germania.
 Unterweissach.

Krieger-Verein.

Am Sonntag den 11. ds., Nachmittags 2 Uhr bei **Samenbacher.**
Arbeiterbildungs-Verein.
 Am Montag Abend den 12. Novbr. Versammlung im Lokal, Bierbrauerei z. Eisenbahn.

Schätzungs-Protokoll
 für die Gebäudebrandversicherung empfiehlt den verehrl. Schultheißenämtern in neuer Auflage die
 Druckerei des Murrthalboten

terien und eröffnete bei Tagesanbruch ein den Türken unerwartetes Salvenfeuer. Der Feind antwortete schwach, jedoch wurde die Kanonade heftiger, als eine Kolonne unserer Volontäre unerwartet die nächsten und hindernden türkischen Stellungen angriff und deren Vertheidiger niedermachte. Bei dem entstandenen Getümmel ließen die Türken uns die Disposition ihrer Kräfte erkennen. Gegen Mittag wurde Alles still.
 Am 2. November drangen Leibgarde- Dragoner über Ramarewo bis Schuralowo vor und schlugen auf dem Wege nach Bragapairo Tcherkessen, wobei sie 100 Wagen, 370 Kinder und 400 Schafe erbeuteten. 1 Dragoner wurde verwundet. — Manen haben die Straße von Rahowa nach Widdin besetzt und beschlagnahmten die von Rahowa nach Sompalanka führende Telegraphenleitung. — Am 5. Nov. rückten wir in der Richtung nach Rahowa, fanden daselbst besetzt und von 1500 Mann Infanterie und drei Geschützen besetzt. Ein Detachement des Generalmajors Tcher-

win besetzte die Befestigungen von Berewen und Tabilniga.
 Asiatische Depeschen lauten: Kurudbara bei Karz, 6. Nov. Die vereinigten Kolonnen der Generale Heimann und Tergulassoff schlugen am 4. Nov. nach neunstündigem Kampfe auf der besetzten Position von Debohoun die Truppen Mukhtar und Ismail. Die Türken flüchteten in voller Unordnung, ihr Lager, Waffen, Borräthe zurücklassend. Die Verluste sind noch unbekannt.
 Petersburg den 8. Nov. Amtlich wird aus Kurudbara vom 6. Nov. gemeldet; Gethren versuchten die Türken, als General Kasarew eine Position vor den südöstlichen Forts von Karz, behufs Aufstellung neuer Belagerungsbatterien besetzte, denselben anzugreifen. Obwohl die Türken hierbei von allen Forts durch heftiges Geschützfeuer unterstützt wurden, erlitten sie dennoch eine Niederlage und retrahirten in Unordnung bis unter das Fort Haffi Pascha. Bei der Verfolgung drangen 2 Bataillone des

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 133

Dienstag den 13. November 1877.

46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt...

Antliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang

Bekanntmachung der auf die Verwaltung der Eisenbahn-Polizei bezüglichen Vorschriften.

Da auf dem fertiggestellten Schienengleise der Bahnstrecke Badnang-Sulzbach bereits Oberbau-Materialien-Transporte zur Ausführung...

Bahnpolizeireglement für die Eisenbahnen Deutschlands.

R. Oberamt. Göbel.

- §. 52. Das Planum der Bahn, die dazu gehörigen Böschungen, Dämme, Gräben, Brücken und sonstigen Anlagen dürfen nur von den in der Ausübung ihres Dienstes...

Schließlich wird noch bekannt gemacht, daß das Betreten des Eisenbahnbaugrundes und der Arbeitsplätze ohne eine Erlaubnisarte Jedermann, der nicht beim Bahnbau beschäftigt ist, bei Strafe unter-

An die Schultheißenämter.

Nach dem Ministerialerlaß vom 21. Nov. 1876, Minist.-Amtsbl. S. 306, ist auf den Ortstafeln im Fall von Neuanschaffungen und Reparaturen neben dem Verwaltungsgebiet...

R. Oberamt. Göbel.

russischen Regiments Futats unter Oberst Jadedew, ungeachtet heftigen Artillerie- und Gewehr-Kreuzfeuers...

Antliche Nachrichten.

Vermöge höchster Entscheidung Seiner Königlich Majestät vom 1. d. M. wurde die silberne Civilverdienstmedaille u. a. gnädigst verliehen:

- 1) den Stationskommandanten Edel in Badnang und Binder in Marbach. 2) Geldprämie hat u. a. erhalten der Landjäger Sange in Großbottwar, Oberamts Marbach.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Badnang den 9. Nov. Letzten Mittwoch Abend concertirte das Wildbader Quintett vor zahlreicher Gesellschaft im Saale zum Schwanen und erntete bei dieser Produktion wieder den wohlverdienten Beifall.

SS Sulzbach den 8. Nov. Zeuge von der großen Verehrung und Anhänglichkeit der Großaltpacher für ihren langjährigen Seelforger und Lehrer, den nunmehrigen Stadtpfarrer Eisenbach in Murrhardt, war bei seinem gestrigen Umzuge in die neue große Gemeinde ihre so zahlreiche Begleitung bis hieher und der so herzliche und schmerzliche Abschied der Begleiter von der ganzen Pfarrfamilie.

Stuttgart den 8. Nov. Gestern Nachmittag stürzte der 28 Jahre alte ledige Bauführer Friedrich Hausleiter von einer Mauer an dem Neubau der Schule in Heslach ca. 60 Fuß hoch herunter und war nach einigen Sekunden todt.

Der „N. Ntz.“ wird aus Stuttgart geschrieben: Gestern fand, von der deutschen Partei veranlaßt, ein Vortrag der interessantesten Art statt. Wir haben wie es scheint diesen Winter daran gar keinen Mangel, aber auch die Genugthuung, daß es vielfach Autoritäten sind, welchen sich die Aufmerksamkeit des Publikums zuwenden kann.

Die Einkünfte wird am nächsten Sonntag in Murrhardt stattfinden.

In Tübingen wurde Stationsgehilfe Benz von Heutlingen, der vor einigen Monaten mit dem größten Theil der ihm anvertrauten Kasse durchgegangen und schließlich

wieder in München erwisch worden ist, heute von hiesiger Strafkammer zu 3 Jahren Zellengefängnis verurtheilt.

In 3 wiefalten sind am 8. Nov. der sogenannte Feuchtkasten, der Staatsfinanzverwaltung gehörig, und die anstößende Mühle größtentheils abgebrannt; der Brandversicherungsschlag derselben beträgt 56,500 M.

Wiesbaden den 7. Nov. Die Kronprinzessin von Deutschland und Preußen ist gestern Abend um 10 Uhr mittelst Sonderzugs mit den Prinzessinnen Charolotte, Viktoria, Sophie und Margarethe und dem Prinzen Waldemar eingetroffen.

Stettin den 6. Nov. Die Beerdigung des General-Feldmarshalls Grafen von Wrangel hat unter größter Theilnahme der Bevölkerung und der Garnison Statt gefunden.

Frankreich.

Paris den 7. Nov. Beim gestrigen Empfang der Delegation der Rechte der Kammer gab Mac Mahon eine Antwort, woraus auf das Bestimmteste hervorging, daß er fest entschlossen ist, nicht zurückzutreten.

Verailles den 7. Nov. In der heute zusammengetretenen neugewählten Deputirtenkammer übernahm der Deputirte Desjars den Vorsitz, indem er darauf hinwies, daß ihm in Folge der Unpäßlichkeit von Raspail und des Todes von Thiers die Ehre des Alterspräsidenten zu Theil würde.

Verschiedenes.

Vom letzten Feldzug her. Man schreibt aus Köln: Unlängst sind sechs ehemalige Soldaten, davon vier von Köln und zwei aus der dortigen Umgegend, welche wegen Vergehens gegen ihre Vorgesetzten im Kriege von 1870/71 zum Tode verurtheilt, jedoch zu lebenslänglicher Festungshaft begnadigt worden waren, in Freiheit gesetzt worden.

Eine Falshünzerbände, welche sich auf die Nachahmung der Reichsgoldmünzen berlegt und mit vorzüglichem Instrumenten in großartigstem Maßstabe betrieben hatte, ist zu Chemnitz verhaftet worden.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Befschlag zu belegen. Die raffiniert die Falshünzler bei Verbergung der Verbrechenobjekte zu Werke gegangen waren, erhellt daraus, daß die zwei benutzten Pressen aus einer Jauchengrube, die übrigen Gegenstände aber aus zwei verschiedenen unterirdischen Vertiefungen im Walde und in der Nähe der Mühle zu Tage gefördert werden mußten.

Fatale Wette. Zwei leichtlebige junge Männer bemerkten im Café einen prächtigen Leonberger Hund, welcher stol, wie ein Löwe, zu ihnen herüberblickt. „Alle Wetter,“ meint der Eine, „der Besitzer dieser Bestie kann sorglos durch die Welt wandern, denn er hat einen treuen Beschützer!“

Table with columns: Fruchtprerise, Badnang den 7. November 1877, Dinkel, Haber, Gerste, Roggen, Weizen.

Weinpreise.

Marbach. Schloß Lichtenberg den 7. Nov. Klevner 80 M., Roth 60 M., weiß Riesling 60 M., gemischt Weiß mit 1/2 Riesling 50 M. je per 1 Hekt.; bis auf einen kleinen Rest von letzterem Alles verkauft.

Gestorben.

den 7. November: Dominicus Loß, Eisenbahn-Arbeiter aus Tyrol, 36 Jahre alt, an Schleimfieber. Beerdigung am Freitag den 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang.

am Sonntag den 11. Novbr. Vormittags Predigt: Herr Helfer Niethammer. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Niethammer.

Goldkurs vom 8. Nov.

Table with columns: 20 Frankenstücke, Englische Sovereigns, Russische Imperiales, Dollars in Gold, Holländische 10fl. St.

Eisenbahnfahrtenplan vom 15. Oktober 1877.

Table with columns: Station, Abgang, Ank.

Hiezu Unterhaltungs-Blatt Nr. 45.